

Zehntscheune

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/111013786219/>

ID: 111013786219

Datum: 01.10.2013

Datenbestand:

Bauforschung

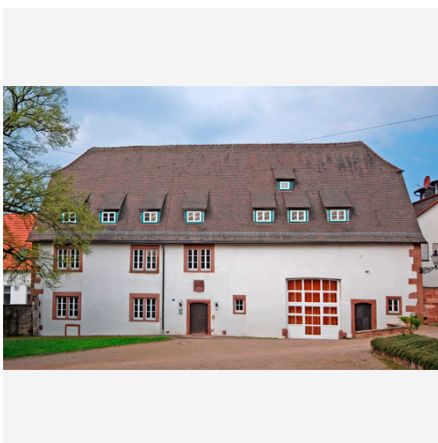
Objektdaten

Straße:	Kellereistraße
Hausnummer:	25
Postleitzahl:	74722
Stadt-Teilort:	Buchen
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Neckar-Odenwald-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Buchen (Odenwald)
Wohnplatz:	Buchen (Odenwald)
Wohnplatzschlüssel:	8225014003
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Zehntscheune Ansicht

Abbildungsnachweis:
<http://www.bezirksmuseum.de/kellerei/>, abgerufen am 18.10.2013

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Ehemalige kurmainzische Kellerei, Kellereistraße 25-29

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe



Umbauzuordnung

keine



Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

(1627 - 1628) Zehntscheune

Der steinerne Baukörper ist zweifach mit der Jahreszahl 1627 datiert.

Die Auswertung der Bohrproben ergab das Fälldatum 1627/28(d).

1. Bauphase:

(1627 - 1628)

Der steinerne Baukörper ist zweifach mit der Jahreszahl 1627 datiert (i).

Die Auswertung der Bohrproben ergab das Fälldatum 1627/28(d).

Betroffene Gebäudeteile:

keine



Besitzer

keine Angaben



Zugeordnete Dokumentationen

- dendrochronologische Untersuchung



Beschreibung

Umgebung, Lage: keine Angaben

Lagedetail: keine Angaben

Bauwerkstyp: keine Angaben

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): keine Angaben

Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:

Die Auswertung der Dachwerksuntersuchung der "Zehntscheune" ergab für den Nordteil eine Lagernutzung und für den Südteil des Unterbaus eine Wohnnutzung.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): keine Angaben

Bestand/Ausstattung: keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
- allgemein

Konstruktion/Material:

Die "Zehntscheune" ist ein steinerner Baukörper. Eigenartig ist, dass im EG eine zumindest geplante Einfahrt vermauert wurde.